

HANDELSchweiz
Commerce Suisse | Commercio Svizzera | Swiss Trade

gewerbe
st.gallen

arbeitgeberverband

science**INDUSTRIES**
S W I T Z E R L A N D

Gewerbeverband
Basel-Stadt

Arbeitgeber
Zürich **vzh**

SWISSMEM

Handelskammer und Arbeitgebervereinigung Winterthur

beider basel
handelskammer

Die Solothurner Handelskammer
stärkt die Solothurner Wirtschaft.

CP
Centre Patronal

ARBEITGEBER
BANKEN

IHK Industrie- und
Handelskammer
Thurgau

AHK
Aargauische Industrie-
und Handelskammer

555
Jahre **IHK**
St.Gallen
Appenzell

DIE BERNER ARBEITGEBER.

ASA | SVV

An die Mitglieder der SGK-S

19. April 2022

Familienausgleichskassen: Nein zum zwingenden vollen Lastenausgleich

Sehr geehrte Damen und Herren Ständeräte

In der Sitzung der SGK-S vom 26. April 2022 behandeln Sie die Vorlage 22.006 «Motionen und Postulate der gesetzgebenden Räte im Jahre 2021». Darin empfiehlt Ihnen der Bundesrat, die Motion 17.3860 «Familienzulagen. Für eine faire Lastenverteilung» (Isidor Baumann) abzuschreiben, nachdem diese einen umfassenden politischen Prozess inklusive Vernehmlassung hinter sich hat.

Die Motion verlangt, dass die Kantone zwingend einen vollen Lastenausgleich für die Finanzierung der Familienzulagen einführen müssen, obwohl die entsprechende Kompetenz, einen Lastenausgleich zwischen den Familienausgleichskassen ihres Kantons einzuführen, gemäss Familienzulagengesetz (FamZG) bei den Kantonen liegt.

Der Bundesrat begründet seine Abschreibungsempfehlung damit, dass 20 Kantone Ausgleichssysteme eingeführt haben, die ihre jeweiligen kantonalen Eigenheiten und Bedürfnisse widerspiegeln. Die Motion würde nun alle Kantone zwingen, ihre eigenen Lastenausgleichssysteme in einen vollen Lastenausgleich zu überführen. Damit würden bedarfsgerechte und kantonalpolitisch breit abgestützte Kompromisslösungen verhindert. So haben erst vor kurzem die Kantone Zürich und Basel-Stadt eigene Teil-Lastenausgleichslösungen eingeführt, welche bei einer Annahme der Motion Baumann übersteuert würden. Effektiv betroffen sind gemäss Bundesrat 15 Kantone.

Wie die entsprechenden Kantone und der Bundesrat kommen auch wir Wirtschaftsverbände – wir vertreten auch einen Grossteil von kleinen und mittleren Unternehmen – zum Schluss, dass eine zwingende Einführung eines vollen Lastenausgleichs für alle Kantone im Widerspruch zu den Grundsätzen des in der Familienpolitik stark verankerten Föderalismus steht. Mit der Neuregelung würde der Bund in der Tat ohne Not in die Zuständigkeit der Kantone eingreifen.

Wir bitten Sie deshalb, die Motion 17.3860 wie vom Bundesrat in Vorlage 22.006 beantragt, abzuschreiben.

Für die Berücksichtigung dieses Anliegens der unterzeichneten Wirtschaftsverbände danken wir Ihnen bestens.

Freundliche Grüsse


Handel Schweiz


Kaspar Engeli
Direktor


**Kantonaler Gewerbeverband
St. Gallen**


Felix Keller
Geschäftsführer


Arbeitgeberverband Basel


Saskia Schenker
Direktorin

scienceindustries


Dr. Stephan Mumenthaler
Direktor

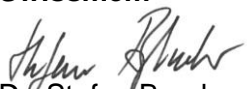
Gewerbeverband Basel-Stadt


Dr. Gabriel Barell
Direktor

**Verband Zürcher
Handelsfirmen**


Hans Strittmatter
Geschäftsleiter

Swissmem


Dr. Stefan Brupbacher
Direktor

**Handelskammer und Arbeit-
gebervereinigung Winterthur**


Dr. Ralph Peterli
Geschäftsführer

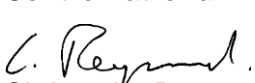
Handelskammer beider Basel


Martin Dätwyler
Direktor

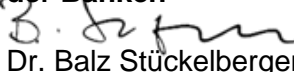
**Solothurner Handels-
kammer**


Daniel Probst
Direktor

Centre Patronal


Christophe Reymond
Directeur général

**Arbeitgeberverband
der Banken**


Dr. Balz Stückelberger
Direktor

**Industrie- und Handels-
kammer Thurgau**


Jérôme Müggler
Direktor


**Aargauische Industrie-
und Handelskammer**


Beat Bechtold
Direktor

**Industrie- und Handels-
kammer St. Gallen - Appenzell**


Markus Bänziger
Direktor

**Kantonalverband Bernischer
Arbeitgeber-Organisationen**


Dr. Claude Thomann
Geschäftsführer

**Schweizerischer Versicherungs-
verband**


Urs Arbter
Direktor